



Vorlage Nr. 26-O-22-0003

Tagesordnungspunkt 3.1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 28. Januar 2026

Kommunikation und gemeinsame Entscheidung über Maßnahmen zum „Gehwegparken“ [alle Parteien]

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, so wie am 28. Januar 2026 im Ortstermin mit dem Verkehrsdezernenten Andreas Kowol besprochen:

1. die am 22. Januar 2026 ohne Einbindung und Information des Schiersteiner Ortsbeirats begonnene Umsetzung von Maßnahmen zum Parken in Schierstein mit sofortiger Wirkung zu stoppen und die bereits in diesem Zusammenhang in der Ehrengartstraße eingerichteten Verkehrszeichen außer Kraft zu setzen (bis auf weiteres abzudecken).
2. in der Ehrengartstraße Gehwegparken auf beiden Straßenseiten einzurichten.
3. dem Ortsbeirat schnellstmöglich die Gesamtüberlegungen des Verkehrsdezernats zum Gehwegparken in Schierstein schriftlich zu überlassen und in der nächsten öffentlichen Sitzung des Schiersteiner Ortsbeirats am 4. März 2026 diese Gesamtbetrachtung des Verkehrsdezernats zum Gehwegparken vorzustellen und Fragen sowie Anregungen nicht nur des Ortsbeirats, sondern auch der Schiersteiner Bürgerinnen und Bürger in dieser Sitzung einzubinden.
4. im Anschluss dem Schiersteiner Ortsbeirat zeitnah eine Vorgehensweise bzgl. der schrittweisen Einrichtung von Gehwegparken in Schierstein zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Das (teilweise) Parken auf den Bürgersteigen ist mindestens seit November 2024 eins der beherrschenden Themen in Schierstein. Nachdem seit Jahrzehnten das halbseitige Parken auf den Gehwegen in unserem Ortsteil Usus war und offenbar geduldet wurde, ahndete die Stadt Wiesbaden das Gehwegparken nun ohne zuvor auf die neue Praxis hinzuweisen. Bei den Bürgerinnen und Bürgern sorgte diese plötzlich und unangekündigt geänderte Praxis für Ärger.

Selbstverständlich steht der Ortsbeirat für die Einhaltung der Verkehrsregeln in Schierstein ein, kann aber gleichzeitig verstehen, dass diese Vorgehensweise die Schiersteinerinnen und Schiersteiner zutiefst verärgert. Der Ortsbeirat hat darum eine konstruktive Lösung gesucht, um regelkonformes Parken zu ermöglichen und dabei möglichst viele Parkflächen in Schierstein zu erhalten. Letzteres wäre durchaus möglich, da nach den durch den Ortsbeirat selbst durchgeführten Messungen in vielen Straßen, in denen das Gehwegparken seit Jahrzehnten praktiziert und geduldet wurde, die Bürgersteige breit genug sind, um zum

Beispiel ein Parken (mit 2 Rädern) auf dem Bürgersteig ausdrücklich zu erlauben und entsprechend zu kennzeichnen.

Der Ortsbeirat nahm daher Kontakt zum Dezernat V auf, legte dort die Messungen zum möglichen erlaubten Gehwegparken vor und bat um einen dringenden Termin, damit Maßnahmen zur Umsetzung des rechtskonformen Gehwegparkens in die Wege geleitet werden könnten.

In einem Termin im Frühjahr 2025 erläuterte Dezernat V den Ortsbeiratsmitgliedern der AG Verkehr mündlich Ideen zum Gehwegparken in Schierstein und sagte zu, wenig später dem Ortsbeirat diese Überlegungen zur weiteren Beratung zur Verfügung zu stellen. Dies geschah bislang nicht.

Am 22. Januar 2026 begann die Stadt ohne vorherige Beschlussfassung oder andere Befassung des Ortsbeirats bzw. Information des Ortsbeirats mit der Umsetzung von Maßnahmen zum Parken (Parkverbot auf einer Straßenseite) in der Ehrengartstraße.

Statt dieser Maßnahme ist nun mit dem Verkehrsdezernat Gehwegparken in der Ehrengartstraße vereinbart. In weiteren Straßen soll Gehwegparken unter Einbindung des Ortsbeirats in einer Gesamtbetrachtung der Parksituation in Schierstein festgelegt und dann sukzessive und zeitnah umgesetzt werden.

Beschluss Nr. 0007

Antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dez. V z.w.V.
1006 z.d.A.

Egert
Ortsvorsteher